

Weihnachtszauber im KSS-Hallenbad

Das KSS-Hallenbad wurde mit einem märchenhaften Wandbild dekoriert. Es verbreitet weihnächtliche Stimmung.

In der Sport- und Freizeitanlage KSS auf der Breite gibt man sich mit dem Weihnachtsschmuck alljährlich viel Mühe. Unverkennbar ist, dass Direktor *Thomas Spengler* und sein Team der Kundschaft etwas bieten wollen. So wurden in der Aussenanlage wiederum an die 100 Christbäume aufgestellt und eine Vielzahl von Lämpchen montiert. Im Bereich der Eisbahn musste die Dekoration zwar wegen der vandalischen Erfahrungen der letzten Jahre etwas reduziert und jeweils samstagsabends ein privater Sicherheitsdienst angestellt werden, damit weniger kaputt geht. Neu ist dafür ein grosses Wandbild im Hallenbad. Hier braust der Weihnachtsmann mit seinem Schlitten und vielen Geschenken durch einen tief verschneiten Märchenwald.

Spezialdruck

Die KSS hat für dieses in Blau und Weiss gehaltene Wandbild die Schaffhauser Kulissenmalerin *Lotti Leuenberger* angeheuert, die unter anderem auch am Theater Hamburg kreativ tätig ist. Die Künstlerin malte ihr jetziges Werk ursprünglich auf ein Papier des Formats A3. Via Computer wurde es vergrössert und an eine Berner Spezialfirma geschickt. Diese verfügt über einen Printer, mit dem mehr als acht Meter breite Bahnen bedruckt werden können. Das Wandbild besteht im Wesentlichen aus einer relativ starken, gespannten Kunststoffolie. «Mit normaler Farbe auf Stoff wäre diese Kulisse gar nicht möglich gewesen», erklärt *Spengler*. Die Luftfeuchtigkeit und das Chlor im Hallenbad hätten dem Werk sehr rasch zugesetzt. Mit der neuen Technologie konnte dieses Problem umgangen werden. Allerdings kostete das Wandbild dadurch auch mehrere tausend Franken. «Natürlich rechnet sich die Sache nicht eins zu eins. Wir können Kindern und Erwachsenen mit solchen

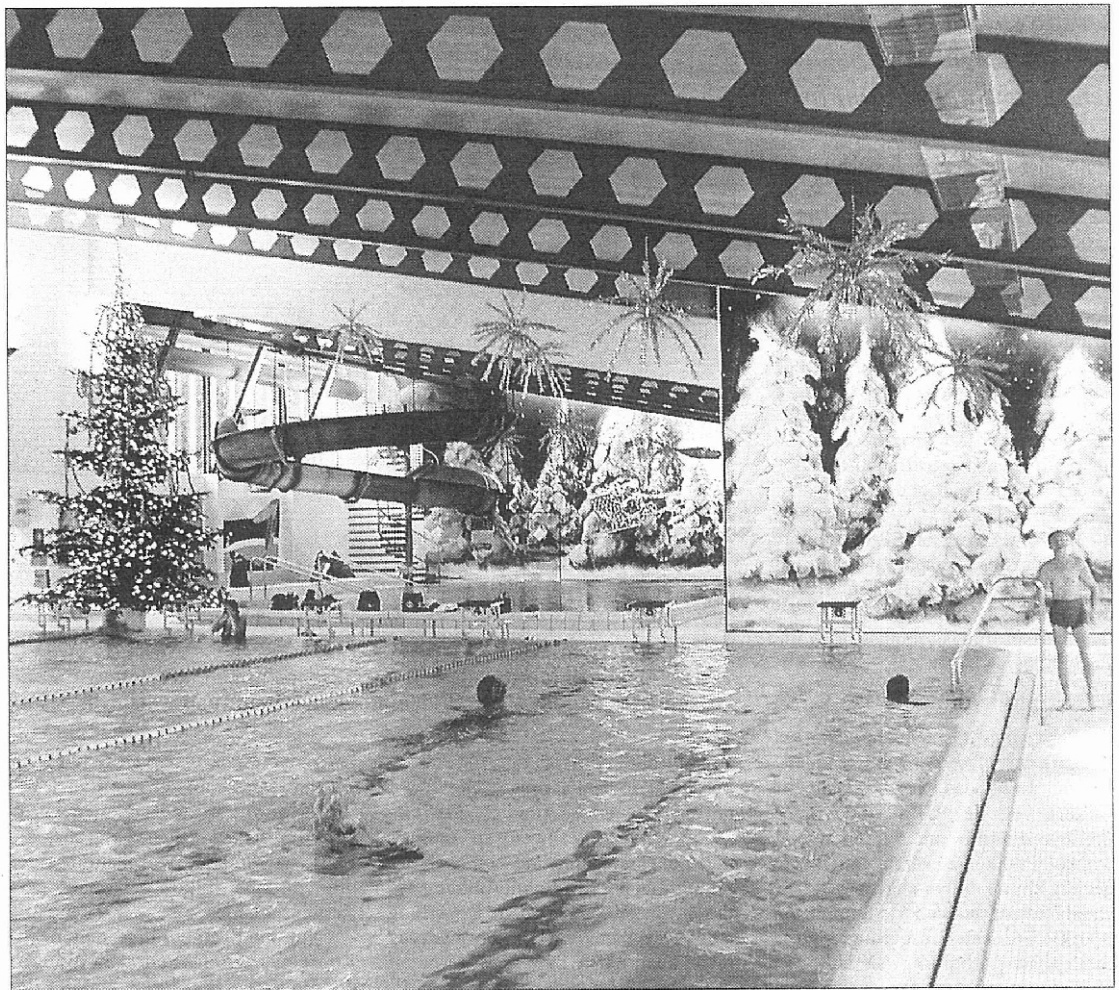


BILD ROGER STEINEMANN

Neben dem traditionellen Christbaum wurde das Hallenbad auch mit einem virtuellen Märchenwald (im Hintergrund) von *Lotti Leuenberger* geschmückt.

Dekorationen aber doch ein bisschen Weihnachts- und Ferienstimmung vermitteln, die im Alltag oft fehlt. Es gibt nicht viele Bäder in der Schweiz, die einen solchen Aufwand betreiben.» Im Fall der KSS zahlt es sich dennoch aus. Zumindest das Hallenbad schreibt gemäss *Spengler* aufgrund der guten Besucherstatistik mit regelmässig 800 Gästen pro Tag schwarze Zahlen.

Gedekte Veloplätze

Neu ist übrigens auch etwas anderes; gestern wurden auf dem Parkplatz

der Freizeitanlage vier Velounterstände installiert. Bisher gab es keine Möglichkeit, das Fahrrad bei schlechtem Wetter irgendwo unterzustellen. Die KSS will die sportliche Betätigung in dem Sinne fördern, dass sich die Besucherinnen und Besucher nicht nur innerhalb der Anlage körperlich bewegen, sondern möglichst auch schon den Weg mit dem Fahrrad absolvieren.

Sportbus wird genutzt

Oder mit dem Bus: Für Schulen besteht nämlich seit Oktober das Angebot eines Gratissportbusses, der die

Klassen in die KSS transportiert und anschliessend wieder in die Schule zurückfährt (die SN berichteten). Wie *Thomas Spengler* sagt, werde dieser Sportbus, der durch den «Pool Schaffhauser Lebensqualität» (Städtische Werke, Cilag und Kantonbank) finanziert wird, recht gut genutzt. Innerhalb des vergangenen Monats war er nun bereits zwölfmal im Einsatz, und der KSS-Direktor rechnet fest damit, dass von diesem Angebot in Zukunft noch verstärkt Gebrauch gemacht wird, wenn es sich in der Lehrerschaft herumgesprochen hat. (Ste.)